

## Fernleitungsnetzbetreiber veröffentlichen Umsetzungsbericht 2023 mit aktualisierter L-H-Gas-Umstellungsplanung

- Abschluss und Inbetriebnahme von 17 Baumaßnahmen für Leitungen und Verdichter
- Stand des Projektfortschritts von 123 Maßnahmen
- Umstellung der Hälfte der insgesamt 5,3 Mio. Verbrauchsgeräte von L- auf H-Gas bis Ende des Jahres

*Berlin, 12. Juni 2023.* Im Jahr 2022 wurden 17 Maßnahmen in Betrieb genommen beziehungsweise fertiggestellt. Fünf Ausbaumaßnahmen sind im Zuge der Modellierung des Netzentwicklungsplans 2022-2032 entfallen. Darüber hinaus geben die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) Auskunft über veränderte und verzögerte Maßnahmen. Das geht aus dem heute veröffentlichten Umsetzungsbericht der FNB hervor.

Um den Rückgängen der in- und ausländischen Aufkommen von L-Gas zu begegnen, stellen die FNB seit 2015 nach und nach mit L-Gas versorgte Gebiete auf H-Gas um. Aufgrund der großen energiewirtschaftlichen Bedeutung dieser Marktraumumstellung erläutern die FNB im Umsetzungsbericht ausführlich den aktuellen Stand. Gegenüber dem Netzentwicklungsplan Gas 2022-2032 ergaben sich im Zuge der Detailplanung mit den Verteilernetzbetreibern keine wesentlichen Veränderungen.

Im Jahr 2022 haben die Gastransport Nord GmbH, die Open Grid Europe GmbH und die Thyssengas GmbH größere Netzbereiche, unter anderem im Raum Düsseldorf, Bonn und Mönchengladbach, mit knapp 500.000 Geräten erfolgreich umgestellt. Alle hierfür erforderlichen Netzausbaumaßnahmen am Fernleitungsnetz wurden rechtzeitig abgeschlossen. Insgesamt entspricht das in Deutschland seit dem Jahr 2015 realisierte Umstellungsvolumen einer jährlichen Verbrauchsmenge von rund 112 TWh und einer Leistung von 32 GWh/h.

„Ziel ist es, die bis 2029 auslaufenden Importe von niederländischem L-Gas zu kompensieren und die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten,“ erläutert Inga Posch, Geschäftsführerin des FNB Gas.

## Hintergrundinformationen:

[www.nep-gas-datenbank.de](http://www.nep-gas-datenbank.de)

## Gesetzliche Grundlagen:

Mit der Erstellung des Umsetzungsberichts (USB) 2023 und der Vorlage bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) kommen die Fernleitungsnetzbetreiber ihren Verpflichtungen gemäß den Vorgaben des § 15b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) nach. Grundlage für diesen Umsetzungsbericht ist der aktuell gültige Netzentwicklungsplan Gas 2020–2030. FNB berichten über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen mit Stichtag 01. Januar 2023. Die BNetzA prüft und veröffentlicht den Umsetzungsbericht und gibt allen tatsächlichen und potenziellen Netznutzern Gelegenheit zur Äußerung.

## Über FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Ferngas Netzgesellschaft mbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

## Pressekontakt:

Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.  
Georgenstraße 23  
10117 Berlin

Tel: +49 (30) 9210 2350  
Fax: +49 (30) 9210 23543  
Email: [info@fnb-gas.de](mailto:info@fnb-gas.de)  
[www.fnb-gas.de](http://www.fnb-gas.de)